



Pfarrer Schnüriger, wie man ihn kannte

## Pfarrer Schnüriger war auch Kunstschaffender

Den älteren Einwohnern der Gemeinde Schaan wird ihr damaliger, noch recht junger Hofkaplan noch in Erinnerung sein, er wirkte dort von 1940 bis 1953.

Jedoch den Vaduzern ist ihr Dorfpfarrer Schnüriger, der dort im Jahre



Deckengemälde in der Pfarrkirche Thalwil ZH

1960 eingesetzt wurde, noch präsent, als wäre er noch unter ihnen. Seine Vitalität, Begeisterungsfähigkeit, begleitet mit viel Humor und Schalk, wussten die Einwohner seiner anvertrauten Gemeinde sehr zu schätzen. Entsprechend klangen auch seine Worte in den Predigten, zumeist voll Heiterkeit und unumstösslichem Vertrauen an eine wohlwollende Macht Gottes.

Was aber nur seine näheren Freunde und Bekannten wussten, Schnüriger war auch ein Kunstschaffender. Seine knapp bemessene Freizeit widmete er der Grafik, dem Zeich-



Chorfenster St. Otmar und St. Ambrosius in Erstfeld UR

nen und Malen. Berufsbegleitend erwarb sich Schnüriger seine Kompetenz in dieser Kunstrichtung bei anerkannten Meistern dieses Faches.

Als Student in Einsiedeln lernte er bei Pater Bernhard Flüeler und dem akademischen Maler Meinrad Zehnder, ab 1945 im Atelier von Johannes Hugentobler, später beim Glasmaler und Gestalter Johannes Troyer und bei Prof. Emil Gehrler in Bregenz. Zudem besuchte er wöchentliche Unterrichtstage bei August Wanner in St. Gallen. Während seiner Zeit im bündnerischen Maladers

## Die Lebenslaufbahn Ludwig Schnürigers in Stichworten:

- 1915: (22.2.) geboren in Chur
- 1922-1929: Hofschule in Chur
- 1929-1936: Gymnasium in Einsiedeln
- 1936-1940: Theologiestudium am Priesterseminar Chur
- 1940 (7.7.): Priesterweihe in Chur, Seminarkirche
- 1940 (14.7.): Primiz in Einsiedeln
- 1940-1953: Schaaner Hofkaplan
- 1941-1953: Filmzensor für Liechtenstein
- 1945-1951: Berufsbegleitende Ausbildung zum Kunstmaler
- 1948-1951: Aktuar und Kassier des Liecht. Priesterkapitels
- 1953-1956: Pfarrvikar in Maladers (GR)
- 1956-1960: Pfarrer in Maladers
- 1960-1979: Pfarrer in Vaduz
- 1964: Erweiterung des Friedhofes Vaduz (Weihe 3. 11. 1964)
- 1965: Innenrestauration der Pfarrkirche Vaduz
- 1965 (11.7.): Weihe von zwei neuen Glocken
- 1966 (6.1.): Altarweihe durch Bischof Vonderach
- 1965-1968: Beirat und Kassier des Liecht. Priesterkapitels
- 1966-1971: Filmzensor zusammen mit zwei Lehrern
- 1968-1970: Präses des Liecht. Priesterkapitels
- 1968-1969: Bau des neuen Pfarrhauses (Einzug 4. 6. 1969)
- 1971-1980: Mitglied der Fastenopferkommission
- 1973 (11.11.): Jubiläum 100 Jahre Pfarrei und Pfarrkirche Vaduz
- 1979: Zweite Friedhoferweiterung
- 1979 (5.5.): Herzinfarkt, Spitalaufenthalt Grabs
- 1979 (31.5.): Rücktritt als Pfarrer
- 1979-1991: Ruhestand in Vaduz (Mithilfe in der Pfarreiseelsorge)
- 1991 (4.1.): Einlieferung ins Krankenhaus Vaduz
- 1991 (31.3.): im Krankenhaus Vaduz gestorben
- 1991 (4.4.): Begräbnis auf dem Friedhof Vaduz